

# Informationen aus dem Junkerhof

## Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

### Ratssitzung vom 18. Mai 2015

#### Internet-Auftritt, Redesign Webauftritt Naters

Die Webseite der Gemeinde Naters ist grafisch und technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. Verschiedene Ratsmitglieder haben sich diesbezüglich ebenfalls bereits geäußert. Aus diesem Grund wurde in den Voranschlag 2015 ein Betrag von 25'000 Franken für die Aktualisierung der Homepage aufgenommen. Die Inhalte sollen und müssen überarbeitet werden. Zusätzlich wird die neue Seite in Responsive Design erstellt. Dies bedeutet, dass sich die Seite jeder Gerätegrösse anpasst (Smart Phone, Tablet, PC). Damit wird die Seite für Android- und iPhone-Geräte zugänglich und die bestehende iPhone-App kann abgelöst werden. Die neue Technik ist zeitgemäss und verringert den Verwaltungsaufwand. Die Kosten für die Erneuerung der Webseite lauten wie folgt:

- Visucom AG, Brig	Fr.	14'040,00
- Bar Informatik AG, Brig	Fr.	7'452,00
- Nach Aufwand	Fr.	3'500,00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>24'992,00</b>

Die obgenannten Angebote verstehen sich netto inklusive Mehrwertsteuer. Der Rat vergibt die Aufträge zu den eingereichten Angeboten an die Firmen Visucom AG, Brig, und Bar Informatik AG, Brig.

#### Persönlichkeiten, 2. Vizepräsident des Grossen Rates

Grossrat Wellig Diego, 1961, Blatten b. Naters, wurde vom Parlament des Kantons Wallis zum 2. Vizepräsidenten des Grossen Rates gewählt und wird im Jahr 2017 voraussichtlich zum Grossratspräsidenten des Kantons und der Republik Wallis gewählt. Der Gemeinderat gratuliert Wellig Diego zur ehrenvollen Wahl zum 2. Vizepräsidenten und freut sich, im Jahr 2017 den Grossratspräsidenten in Naters zu empfangen.

In der Regel organisiert und finanziert die Wohngemeinde des neu gewählten Grossratspräsidenten den offiziellen Grossratsempfang. Dieser wird voraussichtlich im Mai 2017 in Naters stattfinden. Das definitive Datum wird später bekannt gegeben. Die Kosten eines Grossratsempfanges belaufen sich erfahrungsgemäss auf 100'000 bis 120'000 Franken. Dieser Betrag ist im Voranschlag 2017 vorzusehen.

Folgender Termin ist bereits bekannt:

- Freitag, 12. Juni 2015 Offizieller Apéro im Grossrat, offeriert durch die Wohngemeinde des 2. Vizepräsidenten

Für die Organisation des Grossratsempfanges 2017 muss ein Organisationskomitee gegründet werden. Dem Rat wird diesbezüglich zum gegebenen Zeitpunkt Bericht und Antrag gestellt.

### **Beiträge, Velostation Wallisrollt**

Wallisrollt ist Mitglied von Schweizrollt, einem Verein, der sich stützend auf eine Charta ein Verleihnetz von Velos in Schweizer Städten und Kantonen aufgebaut hat. Im Wallis unterstützen seit Jahren mehrere Städte und Gemeinden dieses Produkt und nehmen daran aktiv teil. Die Gemeinden Brig-Glis, Visp und Naters sind ebenfalls dabei. Die operative Führung des Produktes liegt seit dem Jahr 2012 in den Händen der Futurowal GmbH. Wallisrollt beantragt, die Vereinbarung für weitere vier Jahre bis zum 31. Dezember 2019 zu verlängern. Die Kosten dafür bleiben unverändert und belaufen sich jährlich auf Fr. 13'900,-- zuzüglich der Mehrwertsteuer, was einen Betrag von Fr. 15'012,-- inklusive Mehrwertsteuer ergibt. Die Stadtgemeinde Brig-Glis übernimmt 60 % dieses Betrages und auf die Gemeinde Naters entfällt ein jährlicher Beitrag von 40 % oder Fr. 6'004,80 inklusive Mehrwertsteuer. Ratsherr Ruppen Franz beantragt, dieser Vereinbarung zuzustimmen unter Vorbehalt, dass auch die Stadtgemeinde Brig-Glis dieser zustimmt. Der Rat ist damit einverstanden.

### **Liegenschaften, Missione Cattolica**

An der Ratssitzung vom 22. September 2014 hat der Rat die Arbeitsvergaben im Totalbetrag von Fr. 23'311,30 zur Sanierung des Kapellenbodens der Missione Cattolica getätigt. Die Pfarrei St. Mauritius beteiligt sich mit einem Fixanteil von 10'000 Franken an den Kosten (vgl. Beschluss Nr. 667/2015). Gemeindevizepräsident Salzmann Remo präsentiert die Schlussabrechnung dieses Projektes:

- Baumeisterarbeiten	Fr.	15'430,10
- Plattenarbeiten	Fr.	7'452,00
- Zusatzarbeiten	Fr.	4'283,90
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>27'166,00</b>

Die Kostenüberschreitung von Fr. 3'854,70 ist darauf zurückzuführen, dass Zusatzarbeiten (Malerarbeiten und Rissüberbrückung Eingangstüre, Richten der Türen und Fenster) notwendig wurden. Diese Zusatzarbeiten wurden nach Rücksprache mit der Pfarrei und dem zuständigen Gemeinderat durchgeführt. Der Rat nimmt die Schlussabrechnung zur Kenntnis.

### **Urnenfriedhof, Zugang Urnenfriedhof Mund**

Für die Erstellung des Zugangs zum Urnenfriedhof in Mund liegt das Angebot der Bauunternehmung Mammone AG Naters zum Pauschalbetrag von 8'000 Franken inklusive Mehrwertsteuer vor. Gemeindevizepräsident Salzmann Remo beantragt die Vergabe der Arbeiten an die Bauunternehmung Mammone AG, Naters. Für die Erstellung des Urnenfriedhofs in Mund ist im Voranschlag 2015 ein Betrag von 40'000 Franken vorgesehen. Der Rat ist damit einverstanden.

### **Schulgeld, Umstellung auf Pauschalbeitrag**

Gegenwärtig erfolgt an den Schulen Naters der Schulgeldeinzug für Material, Büchermiete, Skitage, Schulausflüge und Besuche kultureller Anlässe nach dem Individualprinzip. Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass die Eltern je Schulkind und Schulstufe zwischen 100 und 300 Franken Schulgeld bezahlen. Das summiert sich bei rund 900 Schülern auf den Betrag von jährlich zirka 165'000 Franken.

Eine Systemänderung vom Individual- auf den Pauschalbeitrag erleichtert die finanzielle Situation der Familien wesentlich. Die Eltern beteiligen sich an den Schulkosten mit einem pauschalen Sockelbeitrag von beispielsweise 50 Franken und die Ge-

meinde übernimmt die restlichen Schulkosten, ausser für das persönliche Schulmaterial (Schultasche, Etui, Sportkleider usw.).

Nach Abzug des Sockelbeitrags und den Kosten für die Schneesporthage, für welche die Gemeinde bereits bisher aufkam, ist mit einem zusätzlichen jährlichen Aufwand von etwa 70'000 Franken zu rechnen.

Im Namen der Schulkommissionen der PS und OS beantragt Ratsherr Imhof Bernhard, in Zukunft das Pauschalsystem anzuwenden und vom Individualsystem abzuweichen. Dies im Sinne der Strategie des Gemeinderates die Wohn- und Lebensqualität in Naters zu fördern und dem Beispiel anderer grosser Schulregionen zu folgen. Bei der Prozessabwicklung entsteht für die Verwaltung kein zusätzlicher administrativer Aufwand. Der Sockelbeitrag wird über die Klassenlehrperson einkassiert. Diese erhält zusätzlich den Gemeindebeitrag pro Schüler und bezahlt so die laufenden Schülerausgaben. Ende Schuljahr erstellt die Klassenlehrperson eine entsprechende Abrechnung zu Handen der Schuldirektion. Aufgrund der gegenwärtigen finanziellen Lage der Gemeinde lehnt die Ratsmehrheit den Antrag der Schulkommission ab.

Naters, 26. Mai 2015/BE